



Kilianstraße 2
33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 – 28 22 23

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Paderborn

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bauen und Konversion
Herrn Dietrich Honervogt

10.11.2023

- per Mail -

Anfrage zum geförderten Wohnraum in Paderborn

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion am 15.11.2023.

Anfrage:

1. Wie viele Wohneinheiten sind in Paderborn seit Inkrafttreten der Leitlinien zur Umsetzung einer Quote von mindestens 30% gefördertem Wohnraum bei der Aufstellung von Bebauungsplänen auf dieser Grundlage in den jeweiligen Jahren bewilligt worden?
2. Sind im o.g. Zeitraum geförderte Wohneinheiten in Paderborn bewilligt worden, deren Errichtung nicht auf der Grundlage der Quote erfolgte, weil dieses über rechtskräftige B-Pläne möglich war? Wenn ja wie viele?
3. Sind alle zuvor gen. Wohneinheiten auch in eine Vermietung mit Preisbindung gelangt, oder sind hier Differenzen festzustellen? Wenn ja, welche?
4. Wie viel Wohneinheiten sind im gen. Zeitraum aus der Bindung gefallen und stehen als geförderter Wohnraum nicht mehr zur Verfügung?
5. Wie viel Wohneinheiten werden in den nächsten Jahren aus der Preisbindung fallen?
6. Zeichnen sich zusätzlich zu den durch die WGP auf dem Alanbrooke-Areal im Bau befindlichen WE weitere soziale Wohnraumprojekte nennenswerter Anzahl in den nächsten Jahren ab?
7. Gibt es Überlegungen über das Alanbrooke-Quartier hinaus weitergehende Projekte zur Schaffung von gefördertem Wohnraum durch die WGP errichten, z.B. auf den weiteren Konversionsflächen?
8. Verfügt die Verwaltung über Informationen zur Nachfrage nach gefördertem Wohnraum?
9. Liegen der Verwaltung Informationen zur der Vermietung von Wohneigentum der BlmA vor, möglicherweise auch zum gefördertem Wohnraum? Wenn ja, welche sind das?
10. Gibt es ein funktionierendes Controlling durch die Verwaltung für die vielfältigen Rahmenbedingungen wie die Bewilligung der Förderung und die Art der Nutzung in der Folge?

Werden sonstige mögliche Missbräuche der beantragten, genehmigten und erhaltenen Fördergelder kontrolliert?

Begründung:

In den kommenden Jahren laufen in Paderborn viele Wohnungen aus der Mietpreis- und/oder Belegungsbindung. Der Bedarf an gefördertem Wohnraum ist auch weiterhin sehr hoch. Zur Deckung des rechnerischen Bedarfs in den nächsten zehn Jahren müssten jährlich mindestens 200 WE gebaut werden, um den aktuellen Bestand an gefördertem Wohnraum zu sichern, so informieren seriöse Institute.

Eine gewaltige Herausforderung vor dem Hintergrund, dass der aktuelle Bedarf an gefördertem Wohnraum in den nächsten Jahren vor dem Hintergrund der allgemeinen Inflation und den steigenden Energiekosten noch eine Dynamik entwickeln wird, die wir bei allen Planungen zu berücksichtigen haben.

Die Landesregierung NRW schätzt, dass 30 - 40 % aller Haushalte einen Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben.

Um hier frühzeitig gegensteuern zu können, bitten wir die Verwaltung um die Übermittlung der gewünschten Informationen.

gez. F. Henze